

Rechtschreibkonzept der GGS Unter Birken

Einführung: Allgemeine Grundlagen

Unterricht sorgt unter anderem dafür, dass Schüler und Schülerinnen Rechtschreibung durchschauen und so erfahren, dass sie zu bewältigen ist. Diese Erfolgsoversicht ist eine wichtige Voraussetzung für das Lernen.

An unserer Schule arbeiten wir mit dem **Lehrwerk Zebra**. Im Anfangsunterricht verknüpft das Zebra-Buchstabenheft mehrere Methodenkonzepte miteinander. Dabei wird nicht nur das lautgetreue Schreiben gefördert, sondern von Anfang an bereits auch das Rechtschreiblernen. Damit werden bereits während des Schriftspracherwerbs tragfähige Grundlagen für weiterführendes Rechtschreiblernen ab Klasse 2 gelegt. Dies gelingt vor allem durch Übungen mit der Buchstabentabelle (auch als Anlauttabelle oder Schreibtabelle bezeichnet) sowie durch eine parallele systematische Einführung der einzelnen Buchstaben im Rahmen eines „Buchstabens der Woche“.

Anlauttabelle: „Übliche Anlauttabellen dienen nicht dem Entdecken und Erlernen von orthografischen Besonderheiten, also dem Rechtschreiblernen im engeren Sinne. Sie unterstützen allein das alphabetische Prinzip unserer Schrift und sind deshalb vor allem am Schreibanfang ein Hilfsmittel, um sich selbstständig schriftlich auszudrücken. Im Unterricht sind sie durch eine konsequente Schriftorientierung zu ergänzen.“ ... „Voraussetzung für das Schreiben mit einer Anlauttabelle ist, dass das Kind das alphabetische Prinzip unserer Schrift grundsätzlich verstanden hat.“ (vgl. Handreichung „Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW“, S.30)

Das Kind soll die Fähigkeit entwickeln, die Silbengliederung in Wörtern wahrzunehmen und die Anlaute der Wörter bewusst herauszuhören (**Erarbeitung der Graphem-Phonem-Bezüge**). Der Umgang mit der Anlauttabelle wird von der Lehrkraft eingeführt und durch spielerische Aufgaben vertieft. Dabei wird zunächst der Schwerpunkt auf jene Buchstaben gelegt, die eindeutig als Anlaut zu hören sind. Im Anschluss werden dann solche Grapheme unter Anleitung erarbeitet, die nicht einfach nach Gehör geschrieben werden können, z.B. sp, c, qu. Das selbstständige Schreiben zu Schreibanlässen mit Hilfe der Anlauttabelle – auch „freies Schreiben“ genannt (**Schriftgebrauch**) – stellt zu Anfang nur einen kleinen Teil beim Erwerb der Schriftsprache dar und wird durch vielfältige Auseinandersetzung mit geschriebenen Wörtern (**Schriftorientierung**), also durch Rechtschreibübungen sowie durch **regelmäßiges gemeinsames Nachdenken über Wörter** ergänzt.

Ab Klasse 2 erfolgt ein Ausbau der Rechtschreibkompetenz mit Hilfe der FRESCH-Strategien. Diese Strategien werden im Laufe der Schulzeit immer wieder aufgegriffen und weitergeführt (Spiralcurriculum). „Rechtschreibstrategien

nach FRESCH setzt Zebra ein, weil sie für Kinder Hilfe zur Selbsthilfe sind: Sie unterstützen sie, die Stolpersteine in Rechtschreibung und Grammatik besser zu bewältigen. Vor allem hilfreich sind Strategien für (rechtschreib-)schwächere Kinder. Durch ihre praktische und tägliche Anwendung nützen Strategien Kindern auch sehr viel mehr als das Auswendiglernen bloßer Merksätze. Eine Strategie ist ein Werkzeug, eine Proberhilfe für Kinder, mit der sie an jedem Wort abprüfen können, ob sie richtig geschrieben haben oder wie sie es richtig schreiben.“ (vgl. Zebra Lehrerband 1, S.16)

„Der FRESCH-Ansatz basiert auf dem Zusammenspiel dreier Grundlagen:

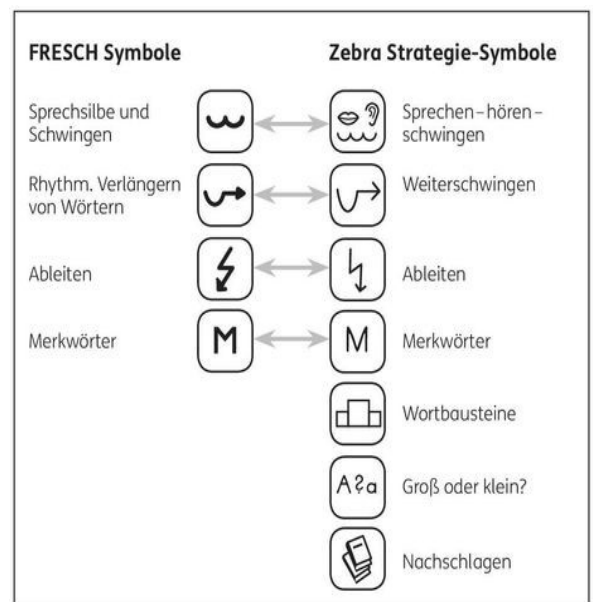
- der Arbeitsweise des Gehirns,
- des (Sprech-)Rhythmus,
- der Sprechsilbe als Segmentierungseinheit.

Schreiben ist ein komplexer Prozess, an dem verschiedene Gehirnareale gleichzeitig beteiligt sind. FRESCH trainiert die Vernetzung unterschiedlicher Hirnfunktionen durch das Verknüpfen verschiedener sensorischer und motorischer Wahrnehmungsbereiche (Sprechen – Hören – Schreiben – Sehen).“ (vgl. Zebra Lehrerband 2, S.4) So geht es in Klasse 1 zunächst darum, Wörter bewusst in Sprechsilben zu zerlegen und – verbunden mit rhythmischen Bewegungen und Sprechbewegungen – den Zugang zur Schriftsprache zu finden. Ist das Kind mit Hilfe dieser Grundlagen fähig, lautgetreue Wörter zu notieren, so erfolgt der Übergang zum rechtschriftlichen Schreiben.

Die vier FRESCH-Strategien „Sprechsilbe und Schwingen“, „Rhythmisches Verlängern von Wörtern“, „Ableiten“ und „Merkwörter“ werden bei Zebra um die drei Strategien „Wortbausteine“, „Groß oder klein?“ und „Nachschlagen“ erweitert.

Grundsätzlich spielen die Strategien in allen Klassenstufen eine Rolle, weil Kinder von Anfang an Texte schreiben (Schriftgebrauch) und die Wörter dafür nicht nach Schwierigkeiten aussuchen sollen. Der Rechtschreibunterricht regt die Kinder auch

zur Auseinandersetzung mit richtig geschriebenen Wörtern und Sätzen an (Schriftorientierung), so dass die Kinder Strukturen entdecken sowie Strategien für das richtige Schreiben entwickeln und anwenden können. „Rechtschreiblernen ist ein eigenaktiver, konstruktiver Prozess, der durch die Auseinandersetzung mit richtig geschriebenen Wörtern und durch diverse Schreibgelegenheiten auf vielfältige Weise anzuregen ist.“... „Deswegen sind Fehler lernspezifisch notwendig.“ (vgl. Handreichung, S.11) „Die Rückmeldung zu



ausgewählten Rechtschreibfehlern stellt die Grundlage für individuelles Rechtschreiblernen dar.“ (vgl. Handreichung, S.17)

Grundsätzlich gilt im gesamten Rechtschreibprozess, dass das Schreiben und Rechtschreiblernen ein fließender Prozess ist, den die Kinder auf ihren jeweils eigenen Wegen durchlaufen sollen. Stolpersteine und Fehler zeigen dabei immer den Stand des jeweiligen Lernprozesses. „Gelingt es dem Kind, die eigenen Fehler mit einer geeigneten Strategie zu beheben, erwachsen dadurch neue Lernfortschritte.“ (vgl. Zebra Lehrerband 2, S.7)

Wie Eltern ihr Kind von Anfang an unterstützen können

Die Rechtschreibentwicklung durchläuft verschiedene Stufen. Dabei sind Fehler notwendige Schritte im Entwicklungsprozess. Mit dem Lernen und Anwenden von Rechtschreibstrategien und dem sukzessiven Einüben / Einprägen häufig geschriebener, persönlich bedeutsamer Wörter sowie Merkwörtern aus dem Grundwortschatz (Modellwörter) wird in der Grundschule die Basis gelegt, auf der Kinder im Laufe der Jahre in ihrem individuellen Tempo eine normgerechte Schreibung aufbauen können.


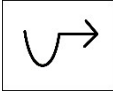


Ab Klasse 1:



- singen und **Silben** klatschen (Silben haben eine zentrale Bedeutung beim Schreiben!)
- bekannte Buchstaben im Umfeld des Kindes suchen und benennen, dabei unbedingt die **Lautsprache** verwenden, also nicht „Be, Ce, De ...“, sondern , <d>, ...! (Auch die meisten bekannten ABC-Lieder eignen sich am Anfang nicht.)
- Dinge mit gleichem Anfangslaut (**Anlaut**) suchen und die Wörter deutlich sprechen
- **Wörter und Sätze im Alltag** aufschreiben und lesen lassen (Einkaufszettel, Reklame in der Umwelt)
- **Geduld** bewahren
- Kind zum Schreiben **ermutigen und motivieren**
- nicht alle Wörter in Texten verbessern, die Ihr Kind schreibt
- Kind **Fehler machen lassen**, denn diese gehören zu einem erfolgreichen Rechtschreiblernen dazu
- **Leistung** Ihres Kindes **würdigen** und individuell **Hilfestellungen anbieten**
- Wenn Ihr Kind nach der richtigen Schreibweise fragt: Wörter langsam und deutlich vorsprechen, damit Ihr Kind die einzelnen Laute gut hören kann

Ab Klasse 2 gilt zusätzlich:

- Kind in der Anwendung eingeführter FRESCH-Strategien **unterstützen** (siehe folgende Tabelle)

Einsatz der Zebra-Strategien (erweiterte FRESCH-Strategien) in den Klassen 1 bis 4 zum Rechtschreiblernen

Klassenstufe / Strategie	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
 <p>Sprechen - hören - schwingen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ rhythmische Übungen (Silbenklatschen), Reime ➤ Silben sprechen und schreiben ➤ Schlangenwörter ➤ Wörter und kurze Sätze abschreiben ➤ Silbenbögen, Königsbuchstaben ➤ Endungen -e, -el, -er, -en ➤ doppelte Mitlaute 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Silbenbögen, Königsbuchstaben ➤ ähnlich klingende Laute ➤ lange und kurze Selbstlaute ➤ doppelte Mitlaute im Wort ➤ Wörter mit ie ➤ Endungen -el, -er, -en ➤ ch-Laute ➤ ng / nk ➤ lange Wörter durchgliedern 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Silbenbögen, Königsbuchstaben ➤ Worttrennung ➤ Wörter mit ie ➤ Wörter mit ine ➤ Wörter mit ck und tz 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wörter mit ck und tz ➤ Wörter mit ie ➤ Wörter mit ss oder ß ➤ Wörter mit silbentrennendem h
 <p>Weiter- schwingen</p>		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einzahl-Mehrzahl Grundformen von Verben ➤ Adjektive ➤ Auslautverhärtung am Wortende (b-p,d-t,g-k) ➤ Konsonantenverdopplung am Wortende 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Konsonantenverdopplung ➤ Auslautverhärtung am Wortende (b-p,d-t,g-k) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auslautverhärtung in der Wortmitte und am Wortende ➤ Konsonantenverdopplung in der Wortmitte und am Wortende ➤ Adjektive mit -ig und -isch
 <p>Ableiten</p>		<ul style="list-style-type: none"> ➤ a → ä, au → äu ➤ verwandte Wörter / Wortfamilien 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ „e“ oder „ä“ ➤ „eu“ oder „äu“ ➤ Sonderfälle, z.B. er rannte – rennen er liest – lesen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ä → ä, au → äu ➤ verwandte Wörter / Wortfamilien
<p>M</p> <p>Merkwörter</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ „kleine Wörter“ /z.B. mit, ist, ...) ➤ erste „ie-Wörter“ ➤ erste „h-Wörter“ ➤ erste „ß-Wörter“ ➤ erste „v-Wörter“ ➤ Wörter mit „tz“ und „ck“ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ regelmäßiges Üben von Merkwörtern aus dem Grundwortschatz ➤ verschiedene Übungsformen anwenden ➤ Merkwörter mit aa, ee oo, ä, ß und V/v ➤ Merkwörter mit Ver-/ver- und Vor-/vor-Fremdwörter 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ im / in ➤ ihm / ihn / ihr ➤ Dehnungs-h ➤ Wörter mit V/v ➤ Wörter mit –chs und –x ➤ Wörter mit –ai ➤ Wörter mit –ß 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wörter mit Dehnungs-h ➤ Wörter mit V/v ➤ Wörter mit -ine ➤ Wörter mit chs oder x ➤ häufige Wörter (nämlich, plötzlich ...) ➤ Wörter mit -ieh, -ieren ➤ Paar, paar
 <p>Groß oder klein?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ alle Buchstaben innerhalb eines Wortes klein schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nomen und Satzanfang groß schreiben ➤ Verben und Adjektive klein schreiben ➤ Satzarten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nomen mit Artikel in Einzahl und Mehrzahl ➤ Satzanfang groß ➤ Adjektive ➤ Verben in verschiedenen Zeitformen ➤ Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz ➤ wörtliche Rede 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nomen, Verben, Adjektive ➤ Satzarten ➤ Anredepronomen ➤ Sätze mit Bindewörtern (denn, aber, weil, das, dass)

Klassenstufe / Strategie	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
 Wortbausteine		<ul style="list-style-type: none"> ➤ gleiche Buchstabengruppen in Reimwörtern erkennen ➤ zusammengesetzte Nomen ➤ Wortfamilien ➤ Personalformen ➤ Vorsilben ➤ Nachsilben -chen / -lein 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ zusammengesetzte Nomen, Adjektive ➤ Wortfamilien → gleicher Wortstamm ➤ Vor- und Nachsilben und Endungen ➤ Personalformen in den verschiedenen Zeitformen ➤ Vergleichsstufen bei Adjektiven 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mehrzahl bilden ➤ zusammengesetzte Nomen, Adjektive ➤ Vor- und Nachsilben und Endungen ➤ Personalformen in den verschiedenen Zeitformen ➤ Vergleichsstufen ➤ Wörter mit Vor-/vor- und Ver-/ver- ➤ Wortfamilien ➤ zweiteilige Prädikate
 Nachschlagen		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Übungen zum ABC ➤ systematische Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch (Zusatz: „Hunde-Heft“) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ nach dem ABC ordnen ➤ Textüberarbeitung mit Hilfe des Wörterbuchs ➤ Fehlerkorrektur mit Hilfe des Wörterbuchs ➤ Zeitformen unregelmäßiger Verben im Wörterbuch nachschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fremdwörter nachschlagen ➤ Textüberarbeitung mit Hilfe des Wörterbuchs ➤ Fehlerkorrektur mit Hilfe des Wörterbuchs ➤ Zeitformen unregelmäßiger Verben im Wörterbuch nachschlagen

Bausteine und Methoden des Rechtschreibunterrichts an der GGS Unter Birken

Rechtschreibunterricht fließt in alle Bereiche des täglichen Unterrichts ein. Der Rechtschreibunterricht findet an unserer Schule regelmäßig im Zusammenhang mit den jeweiligen Unterrichtsthemen statt. Diese kommen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Dabei nutzen wir je nach Klassenstufe und Lernausgangslage unter anderem folgende Methoden:

1. Rechtschreibphänomenen auf den Grund gehen:

- regelmäßiges gemeinsames Erarbeiten / eigenständiges Entdecken von Rechtschreibphänomenen , gemeinsames Nachdenken über Wörter
- verschiedene Aufgabenstellungen zum Sammeln und Sortieren von Wörtern / eigenaktives Lernen / Erfahrungen und Auseinandersetzen mit richtig geschriebenen Wörtern
- Erkunden von Rechtschreibstrategien durch „Satz des Tages“ / Klasse 1: „Wort des Tages“ mit Wörtern aus dem Grundwortschatz
- Zebra-Arbeitshefte Sprache für alle Schülerinnen und Schüler sowie Arbeit mit den Zebra-Förderkarteien als Ergänzung
- Nutzen der Symbole der FRESCH-Methode zur Verdeutlichung von Rechtschreibstrategien

2. Richtigschreiben beim Textschreiben lernen:

- Schreiben zu unterschiedlichen Anlässen mit anschließenden individuellen Rechtschreibhinweisen
- Arbeit mit dem Wörterbuch / Übungshefte zum Wörterbuch (jandorfverlag) ab Klasse 2
- Nachschlagen im Wörterbuch zur selbstständigen Fehlerkorrektur

3. Wörter sichern durch sinnvolles Üben:

- Arbeit mit Wörterlisten und individuellen Lernwörtern
- Einüben von Abschreibstrategien / intelligentes Abschreiben (Abschreibtexte)
- Finden und Korrigieren von Fehlern in geschriebenen Texten
- Klare Rechtschreibboxen für die individuelle Förderung
- zusätzliche unterstützende Übungshefte unterschiedlicher Schulbuchverlage zum Rechtschreiben (bei Bedarf)
- individuelles Arbeiten mit I-Pads an der Lernwerkstatt (Kl. 1 bis 4) und weitere digitale Angebote

Umgang mit dem Rechtschreiblernen in den einzelnen Klassenstufen

Klassenstufen 1 und 2	Klassenstufen 3 und 4
<p>Klassenstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte: das Erkennen und Unterscheiden von Lauten in Wörtern (zuerst: Anlaute heraushören) sowie das Wahrnehmen der Silbengliederung in Wörtern (Graphem-Phonem-Bezüge, Wortstrukturen, Buchstabenformen) - Schreibfreude steht im Mittelpunkt - Schreibansätze (selbstständiges Schreiben zu Schreibanlässen mit Hilfe der Schreibtabelle) werden zurückhaltend korrigiert - Abschreibfehler werden korrigiert (ein Bewusstsein für korrektes Schreiben wird von Anfang an vermittelt) - Wortgrenzen, Satzzeichen und Schreibfehler werden zunehmend verbessert - Einführung erster FRESCH-Strategien 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibfehler werden nach Kennzeichnung zunehmend selbstständig korrigiert, auch in Partnerarbeit (Partnerkorrektur) - Fehler in freien Texten werden bei der Beurteilung der Rechtschreibleistung einbezogen - keine Veröffentlichung von Texten ohne Korrektur - FRESCH-Strategien werden erweitert und intensiviert angewandt (weiterhin regelmäßige Übungen: Groß- und Kleinschreibung, Ableitungen, Verlängern, Selbstkontrolle, Korrekturtechniken, Wörterbucharbeit) - weiterhin regelmäßige Übungen mit Lernwörtern / Wörtern des Grundwortschatzes / Abschreibtexten
<p>Klassenstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschreibfehler werden nach Hinweis zunehmend selbstständig korrigiert (z.B. Punkt unter dem zu verbessernden Wort) - selbst geschriebene Texte werden korrigiert, vor allem, wenn sie veröffentlicht werden (z.B. im Geschichtenbuch, auf Lernplakaten) - FRESCH-Strategien werden ausgebaut durch tägliche Übungen (Silbenschwingen, Groß- und Kleinschreibung, intelligentes Abschreiben, Grundwortschatz,...) - regelmäßige Rechtschreibübungen mit Lernwörtern / Wörtern aus dem Grundwortschatz - Auseinandersetzung mit geschriebenen Wörtern - Arbeit mit dem Wörterbuch - Anleitungen zur Selbstkontrolle (z.B. ausgehängte Lösungsblätter) - visuelle Markierungshilfen (z.B. Lesepeil, Lineal) 	

Überprüfung der Rechtschreibkompetenz

1. Überprüfung der Anwendung von Strategien
z.B. beim Einzeichnen von Silbenbögen und Beachten der Anzahl der Silbenkönige („Jede Silbe hat einen König.“), beim Ableiten, Abschreiben, Nachschlagen, Korrigieren
2. Lehrerbeobachtungen bei eigenen Texten und im Unterricht
(kontinuierliche Beobachtung der Lernentwicklung)
 - Anwendung erlernter Strategien
 - Umgang mit Fehlern / selbstständiges Korrigieren
 - richtiges Schreiben von bedeutsamen Wörtern / geübten Wörtern aus dem Grundwortschatz
 - eigenaktives Lernen durch Sortier- und Sammelübungen
 - Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
3. „Rechtschreibtests“
 - Lernzielkontrollen zum Unterrichtswerk Zebra
 - Standardisierter Test „Hamburger Schreibprobe“ (HSP)
 - Abschreibtests

Rechtschreibförderung

Wir bieten zusätzlich zum Klassenunterricht Rechtschreib-Training an:

- Förderung in Kleingruppen innerhalb der Klasse
- Förderung in Kleingruppen (gemischt innerhalb der Jahrgangsstufe)
- LRS-Förderung Klassen 3 und 4

Unter Berücksichtigung des individuellen Stands der Schreibentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler werden die beschriebenen Methoden gegebenenfalls zu unterschiedlichen Zeiten angewendet.

Das Rechtschreiben-Lernen endet nicht mit Klasse 4, sondern wird in den weiterführenden Schulen fortgeführt!

Grundwortschatz

Die Wörter aus dem vom Ministerium vorgegebenen Grundwortschatz (vgl. Handreichung „Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW“, S.45 bis 52) werden durch unser Unterrichtswerk Zebra abgedeckt bzw. in Einzelfällen von uns ergänzt.

*„Alle in Zebra enthaltenen Wörter der Kl.1-4 decken den Grundwortschatz NRW ab (bis auf 4 Wörter: **begegnen, Pullover, Rettung, Sache**).“*

Download des kompletten Abgleichs:

asset.klett.de/assets/cf5b0f9a/Zebra_Grundschulwortschatz_2019.pdf

(vgl. Klett-Verlag: Zebra und der Grundwortschatz NRW, Seite 2)

Auf der Seite www.grundwortschatz.nrw.de sind alle Wörter des Grundwortschatzes verfügbar.